

des X. Korps bei Beaune eine sehr große Gefahr abgewendet worden. —

„Am Abend des 25. November wurde Oberst Billot vom Kriegsministerium aufgefordert, Montargis zu besetzen, wenn die Feinde nicht mit zu großen Kräften dort ständen.“

— Montargis war bekanntlich von uns am 24. November geräumt, es befanden sich noch Kranke dort und ein Lazarett, das vorübergehend in französische Hände kam. —

„Das 18. Korps konzentrierte sich nunmehr zwischen St. Maurice, westlich des Kanals von Orleans, es schnitt alle Wege, welche auf Montargis mündeten, ab. Die benachbarten Wälder wurden durch Nationalgarden und Franc-tireurs überwacht.

Gegen Sadon wurde Verbindung mit dem 20. Korps hergestellt.

Von seiten des 20. Korps wurden die Stellungen bei Sadon bis zur Ankunft des 18. Korps beibehalten, alsdann setzte sich das Korps auf Beaune la Rolande in Bewegung.

Prinz Friedrich Karl hielt nach den am 24. November gesammelten Erkundigungen die allgemeine Vorwärtsbewegung unserer Armee gegen Osten für wahrscheinlich. Er befahl, daß am Morgen des 25. die 1. Kavalleriedivision sich in der Gegend von Bohnes konzentrieren sollte, ebenso das III. Korps bei Pithiviers, das IX. südlich Toury. Das X. sollte in Beaune la Rolande auf dem linken Flügel der II. Armee bleiben, und Refognoszierungen gegen Montargis und Chateau-Landon vorstoßen.

Dank der untätigen Haltung des Feindes verging der 26. November fast ohne Unfall. Das 18. Korps gelangte bis Montargis. Crouzat ließ zu seiner Rechten Sadon durch die Brigade Hanglain und St. Loup durch eine Abteilung seiner 2. Division besetzen.